

Dresdner Volkszeitung

Gesetzlich: Leipzig.
Geb. & Comp. Nr. 20618.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Berichter: Geb. Arno, Dresden.

Abovertragspreis: jährlich 12 Mark monatlich 2.00 M. Durch
die Post bezogen vierjährlich 6.00 M., unter Bezugnahme auf Deutschland
und Österreich 10.00 M.

Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Redaktion: Bettinerplatz 10. Tel. 26201.
Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr.
Spedition: Bettinerplatz 10. Tel. 26201.
Verkaufszeit von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nachts.

Anzeigenpreis: Ne 7 gezeichnete Kommerzienzeile 90 M., Familienanzeigen
70 M., die Spiegelzeitung 5 M. Bei mehrmaliger Aufgabe Rabatt.
Inserate sind im voran zu bezahlen. Eine Verpflichtung zur Aufnahme am vor
gelebten Tag kann nicht übernommen werden. Die Preisliste vom 20. M.

Nr. 286

Dresden, Donnerstag den 11. Dezember 1919

| 30. Jahrg.

Der gefröhnte Narr

Die deutschen Monarchen und Kriegsminister, die "König-Ulten", sind jetzt vierbändig bei der Deutschen Reichsregierung für Politik und Geschichte erschienen. Sie zeigen in der chronologischen Entwicklung eines verhängnisvollen Sommermonats von Tag zu Tag, ja von Stunde zu Stunde, wie Österreich, mit einem von Virgin getroffenen Kunden, in den Weltkrieg hineinabdrückt. Wer die Aktionssummatur auf die Kaiserlichen Monarchien darangestellt hat, die sie überreichtlich hämmerten, er wird keinen Augenblick mehr darüber im Speziel herauskommen, daß das Deutsche Reich vor dem Antritt von einem selbstverräumten Menschen regiert worden ist.

Am 13. Juni, vor dem Attentat von Sarajevo, kommt Wilhelm durch den berühmten Artikel der "Böhmische Zeitung" („England ist jetzt Frankreich auch es auch ein“) zu der Überzeugung, daß jeder, der nicht an Englands frigerische Absichten glaube, „verdient, umgehend in Österreich-Haus nach Düsseldorf geschickt zu werden“. Darauf baut sich die ganze deutsche Politik noch dem Attentat auf die Sicherung am Rheinland und seine Verbündeten würden zurücktreten, wenn das von Deutschland gegen Österreich so forciert wie möglich gegen Serbien vorgehe. Wilhelm fand sich in seinen Renditionen gar nicht genug zum Österreich zu einem solchen Vorgehen aufzubringen. „Zeigt mir nie!“ „Mit den Serben muss außergeräumt werden, und zwar bald.“ Der deutsche Botschafter in Wien, Tschirchitsch, macht vor überreichten Schriften: „Wer hat ihm dann ermordet?“ „Den Saalhof räumen, dann ist der Kurfürst tot!“ Er kann ihn in eitler Lust gar nicht früh genug fragen, „den Kurfürst!“

Alle dieser genialen kaiserlichen Initiative entgegensehenden Meinungen und Bestrebungen werden glatt unterdrückt. „Quack!“ „Blech!“ „Widüm!“ „Stinkisch!“ „Schrot!“ So becheiden urteilt der über andere Ansichten, da eines Tages zu einer Versammlung des Reichskanzlers in Petersberg über die geringe Kapazität, die man dort vor Österreich hat, in unzweckhafter Prophezeiung die Worte schreibt: „Hoffnung kommt vor dem Fall.“

In den Räumen einer Note, die von der Vernichtung Serbiens spricht, schreibt Wilhelm: „Das wäre das Beste!“ Aber noch der feierliche Antwort an Österreich kommt der eben bekannte Ausdruck:

Eine brillante Prüfung für eine Zeit von 1000-1200 Stunden. Das ist mehr als man erwarten konnte! Ein großer moralischer Erfolg für Wien; aber damit fällt jeder Kriegsgrund fort, und nicht der österreichische Gewinn. (Ed. d. B.) hätte ruhig in Salzburg bleiben sollen. Daraufhin hätte ich niemals Rückwirkung befürchtet.

Der Selbstherrscher aller Deutschen wußte am einmal nicht mehr, was gespielt wurde. Er wußte nicht, daß der Krieg gegen Serbien unter allen Umständen beschlossen war.

In Petersburg freuen während des Besuches Bismarcks die Arbeiter. „Bravo!“ bemerkte Majestät am Rande des Berichts ironisch. Da aber ein paar Tage später die Berliner Arbeiter den aldeutschen Streikverbündungen mit dem gewaltigen Ausdruck ihres Friedenswillens begegnen, schreibt der Altheroldse (20. Juni):

Die Säzes machen Anteil. Umtriebe in den Straßen, das darf nicht gelobt werden, jetzt auf keinen Fall; im Wiederholungsstil wurde ich Belagerungsgut und Probleme und die Arbeit kam und fand zuerst quasi einzeln lassen. Es geht und kommt dahin inszenieren. Wie könnte jetzt keine Soz. Propaganda mehr dulden.

Wiegt kann er auch sein. Am 29. Juli schreibt er unter die Unterschrift des Botschafts: „Den Dich liebender Ritter“ ein ironisches Denkmal gleichfalls. Es ist das dasselbe im alten deutschem Heigebuch unterlegene Kartentelegramm, das den Vorfall macht, den Österreichisch-ungarischen Streitfall dem Völkergerichtsgericht zu unterbreiten. Wilhelm schreibt daneben: „Naum!“

Deutlicher und deutlicher zähmt hat die Unruhe der kommenden Katastrophe, immer höher steigt über die kaiserliche Kürzerigkeit. Gern wird mit Rosenamen wie „Esel“, „Diot“, „Täuscher“, „Betrüger“, „Falscher Hund“ benannt. Eine ungenomme diplomatische Verschleistung, die nicht glaubt, daß Deutschland an Österreichs unvorhersagbarer Handlung ganz unbeschuldigt sei, erhält die kaiserliche Titulatur „Zuhörer!“

Obwohl aus den Berichten Adolfo aus Rom längst hervorgeht, daß Italien nicht mitmachen werde, redet Wilhelm bestimmt auf Italiens Hülfe. „Er vergißt Italien!“ Wilhelm schreibt es an den Stand eines Berichts, in dem dieses Land nicht als Kämpfer eines künftigen Weltkriegs mit aufgeführt wird. Um so größer ist die Enttäuschung, da sich Italien zurückhält. Italien war am Stand des Wilmarsvertrages tatsächlich nicht vertreten, da Letzterer das einen Angriffsteil unternahm, einzutreten. Unter die Urteilschrift Victor Emmanuel, der am 3. August diesen Zustand mitteilt, schreibt die kaiserliche Hand: „Schurke!“ Giulitti ist ein unverhüllter Schnitt!

Am 30. Juli erfolgt im Anschluß an ein Petersburger Telegramm ein Vergleichsausbruch, in dem es heißt:

„Dem das liegt ja an mir mich keinen Zweck mehr zu tun, Apulien und Sizilien haben mir verabredet — unter Ausdelegung des zweiten Kodex für uns Österreich gegenüber — den Österreichischen Zoll. Monti zum Gewand nehmen.“

gegen und den Vermittlungsposten zu führen. Dabei steht zunächst Vermutung an Pferdoupolos. Sollte der Krieg auf Rückzug und Österreich bestanden die würde England still liegen, sich neuorientieren und Frankreich bestimmt würde er gewonnen sein selbst gegen uns zu werden!“ D. h. entscheidet wie sofort mit zwei Bundesgenossen könnte vertrauen und Apulien präzisieren — damit den Stand sprechen oder für uns Österreich einen Preis entdecken übersehen und leichter weiter, wobei ihrem Heil endlich Weizsäcker wird uns gemeinsam total zu ruinieren. Das Rev. ist uns persönlich über dem Kopf angezogen und holdmiedelbar hat England den glänzenden Erfolg seiner bestreitend durchzuführen puren auf die Russen! Weizsäcker, gegen die wir uns nochmals erwiesen haben, indem es uns isoliert in Reihen zappeln aus unssee Bundeskreis zu Österreich den Stand zu unserer politischen und ökonomischen Sicherung stellt. Wie jahrs zu diesem Zeitpunkt standen wir dem Kopf angezogen und holdmiedelbar hat England den glänzenden Erfolg seiner bestreitend durchzuführen puren auf die Russen! Weizsäcker, gegen die wir uns nochmals erwiesen haben, indem es uns isoliert in Reihen zappeln aus unssee Bundeskreis zu Österreich den Stand zu unserer politischen und ökonomischen Sicherung stellt.

Der ergebene „Kurfürst“, der sieben Millionen Menschen das Leben kostet, zwanzig Millionen ihrer geistigen Glieder heraushaben, Hunderte von Millionen in Not und Angst sterben sollte, war nun da. Jetzt rang der Mann, der ihn erschafft hatte, die Hände. Jetzt redete er sich ein, alle Schuld läge bei den anderen, sieht sich in eine Falle geraten. Aber, wenn es eine war, warum ist man hineingezogen?

Die Geschichte des Kurfürst Hohenlohe endet so mit einer Karmentragödie. Ihre prächtige Romantik, die selbst die Montafie eines Hofstaats überbietet, erfüllt ihre leichte Steigerung in einem Telegramm des Vaters an den Sohn, worin ihm dieser infolge einer Vorhaltung Delmanns vorlaute Friedensversprechen verbotet. Es ist das Geheim der Monarchie, daß der damals Befehlshaber keine Friedensvereinbarung allein begehrte.

Es ist in den Alten nichts beschönigt und nichts verschwiegen. Diese vier Bände sind vier Steine auf dem Grab der deutschen Monarchie.

Wie der Krieg kam

Der erste Untersuchungsausschuß des parlamentarischen Untersuchungsausschusses der Nationalversammlung (Vorbericht des Krieges) hat nunmehr einen Fragebogen zur Bezeichnung an die in Betracht kommenden Auskunftspersonen zur schriftlichen Begeisterung gefordert.

Die darin enthaltenen Fragen beziehen sich:

1. auf die Feststellung, welche die politische Haltung des

Herren u. Z. Friedrichs in Wien sei dem Attentat von Sarajevo war und in welchen Stufen die politischen und militärischen Stellen der österreichischen Regierung auf ihn eingewirkt haben.

2. Ob es bestimmt, nach der bestimmt der Koalition der Unterwerfung in Sarajevo noch dem K. Z. Kaiserin zu erzielen.

3. Ob bestimmt, ob und welche Maßnahmen gleichzeitig mit dem K. Z. Kaiserin u. militärische Bereitstellungen aus Nürnberg stattgefunden haben.

4. Ob in bestimmt, ob vor der Unterwerfung des K. Z. Kaiserin u. Sarajevo oder militärische Bereitstellungen aus Nürnberg stattgefunden haben.

5. Ob bestimmt, ob in der Zeit zwischen dem 5. und 12. Juli über den Vorausrichtungen Angabe des Ultimatums der politischen Leitung des Deutschen Reiches bekannt geworden ist.

6. Ob in bestimmt, wann wurde das Ultimatum dem Herren u. Z. Friedrich in Wien übergeben? Wenn wurde es von ihm auf den Weg nach Berlin gebracht? Wenn ist es in Berlin im August 1914 in die Hände eingesetzt? Wenn und in welcher Weise hat die deutsche Regierung gegenüber der österreichisch-ungarischen zum Ultimatum in Stellung genommen?

7. Ob bestimmt: Wenn und wie ist das Ultimatum bei den Regierungen in München und Dresden bekanntgeworden?

8. Ob bestimmt: Warum ist der Staatsratsausschuss für auswärtige Angelegenheiten zu dem Attentat von Sarajevo und dem Kriegseintritt nicht zusammengetreten? Ist Erregungen an einer Einberufung nicht folglich aber ihnen entgegengesetzt worden?

9. Ob bestimmt: Warum ist die Unterwerfung im Kriegsmaßnahmen und dem Kriegseintritt nicht zusammengetreten? Ist Erregungen an einer Einberufung nicht folglich aber ihnen entgegengesetzt worden?

Der Sächsische Ausschuss

Rotterdam, 11. Dezember. Die Times meldet aus Paris:

Der Untersuchungsausschuß über die deutschen Verbrechen im Kriege ist am Sonnabend im Allgemeinen getötet worden. Der Ausschuss wird auf 40 Mitglieder gebracht werden und sofort nach der Ratifizierung des Friedens seine Tätigkeiten beginnen.

Heute 10. Dezember. Wie das Correspondenzbüro meldet, erklärte in der Nachmittagssitzung am 9. Dezember in der niederländischen Provinz Namen der Abgeordnete Hannes, die Verbündeten könnten der Abgeordnete erwidern, daß der Kaiser der Anführer des Weltkrieges sei. Daher bilde er eine Gefahr für die Niederlande. Die Frage der Auslieferung müsse ernstlich ins Auge gefaßt werden. Hannes forderte die Regierung auf, andre Maßnahmen für den Aufenthalt des Kaisers zu erläutern.

Die K. Z. Friedrich in Wien ist dem Attentat von Sarajevo auf Schatzkammer abgelehnt hat.

Die Abgabe von Schatzkammer bei Haushaltungen führt zu einer längeren Debatte. Der Landeskulturrat ist beim Ministerium vorstellig geworden, die allgemeine (1) Unzufriedenheit erzeugende Abgabe des Schatzkameras manne in Weimar zu bringen. Das Ministerium hat darauf auf eine bestechungsfreie Bezeichnung an alle Kommunalverbände verordnet, in der die Notwendigkeit der Abförderung öffentlich ausführlich begründet wird, weil die Verteilung der Schatzkammer in Sachen betracht bedenklich sei, daß die Verteilung der Schatzkammer aus Haushaltungen nicht berücksichtigt werden könne. Das geht den Männern vom A. und dem Heil natürliche wider den K. Z. Generalstaatsrat Dr. Schröder behauptete, daß es in einer vom Ministerium einberufenen Konferenz nur die Vertreter der österreichischen für die Verteilung der Abgabe der Schatzkammer entschieden hätten. Dann wurde vom Ministerialdirektor Dr. von Bülow nachgewiesen, daß sich auch die Vertreter der Gewerkschaften gegen die Abgabe der Schatzkammer aussprochen haben, weil es im gegenwärtigen Zustand bestreitbar ist, daß die Abgabe der Schatzkammer wieder aufzuhören, da in einer früheren Debatte der Schatzkammer auf die Verteilung der Abgabe der Schatzkammer entschieden worden ist. Aus der Mitte der Bevölkerung wurde erneut verlangt, daß man mit den Gewerkschaften die Abgabe der Schatzkammer zu lösen, weil sonst mit der Parteidurchsetzung erneut zu rechnen ist und daß Maßen wieder loszugehen.

Zu längeren Debatten führen auch die Tarifverträge in der Landeskulturrat. Untergründer Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu Abstand von Tarifverträgen zuliegen, da diese mit dem Fleiß, den sozialen sozialen Organisationen eintragen unter der Verteilung der Abgabe der Schatzkammer würde das Miss in die Landeskulturrat bestimmt. Schröder (Edelsam) konzentrierte sich auf die Abrede die Schatzkammer zu